Zenit Power

Superdeckende ELF-Wandfarbe der höchsten Qualitätsklasse

I. Werkstoffbeschreibung

Zenit Power ist eine weichmacher- und lösemittelfreie sowie emissions- und geruchsarme, wasserverdünnbare Qualitätsfarbe. Sie erreicht Nassabrieb-Klasse 1 (hoch scheuerbeständig) nach DIN EN 13300 und ist mit dem TÜV-Gutachten ausgezeichnet. Die Spitzenqualität deckt in den meisten Fällen mit einem Anstrich. Zenit Power spart also Lohn- und Materialkosten, spritzt kaum bei der Verarbeitung, hat einen hohen Weissgrad und trocknet tuchmatt auf.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wandfarbe gemäss DIN EN 13300
Farbtöne	Weiss, RAL 9010, RAL 9016 und NCS S 0500-N
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen. Hinweis: Nassabrieb und Deckkraft können farbtonabhängig abweichen.
Dichte	1,6 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Tuchmatt
Nassabrieb (DIN EN 13300)	Klasse 1
Deckvermögen (DIN EN 13300)	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8 m^2/l bzw. 125 ml/m^2, Korngrösse fein
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Dolomit, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Packungsgrössen	2,5 l, 5 l und 12,5 l Color-Service 1 l, 2,5 l, 5 l und 12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

	Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
	II. Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (Airless)
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen. Zum Airless-Spritzen unverdünnt.
Airless-Spritzen	Gerätetyp: ab ST MAX 395 Düse: 286 – ab x17er bis x25er Spritzdruck Material: 170 bar Pistolenfilter (mesh): 60 Spritzwinkel: 40-80° Hinweis: Bei Spritz-Applikation muss mit geeignetem Roller die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmässiges Oberflächenbild zu erzielen. Durch verschiedene Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach 2-3 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Verbrauch	125-140 ml/m^2 pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Ca. 1 Jahr in gut verschlossenen Originalgebinden, trocken und kühl, aber frostfrei.
	III. Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrund-vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff oder Spachtel ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Mit Zenit-Grund*, max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton, innen	Mit Zenit-Grund*, 5% bis max.30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund* max. 5% mit Wasser verdünnt.
Alte Leimfarben-Beschichtungen	Restlos abwaschen und mit Zenit-Grund*, 5% bis max.30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Zenit Power, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Zenit Power. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

2.120 Zenit Power
Wandbeschichtungen
Dispersionsfarben

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/ Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv